

Hund entlaufen – was ist zu tun?

1. **Bewahren Sie Ruhe und bleiben Sie zunächst am Entlaufort.** Viele Hunde kommen auch nach Stunden zum Entlaufort zurück. Laufen Sie keinesfalls großflächig zum Suchen im Radius des Entlauforts. Falls Sie gehen müssen, bitten Sie eine dem Hund vertraute Person am Entlaufort weiter zu warten.
2. **Verständigen Sie die Notfall-Hotline von PetGuard:**
089-55987-8439 aus Deutschland
01-313 89-1876 aus Österreich
Schildern Sie die genauen Umstände und nutzen Sie die kompetente Beratung erfahrener Mitarbeiter. Halten Sie bitte die Registrierungsnummer Ihres Haustieres bereit (diese finden Sie auf Ihrer Notfallkarte), damit wir Ihnen schnell helfen können.
3. **Erstellen Sie ein Suchplakat** (auf der Website in Ihrem Mitglieder-Bereich finden Sie die passende Vorlage zum Ausdrucken und veröffentlichen).
Lassen Sie die Flyer unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (Genehmigung des Ordnungsamtes) von Bekannten, Nachbarn, Freunden rund um den Entlaufort verteilen.
Sprechen Sie Passanten an.
Fragen Sie auch bei Facebook um Hilfe zum Verteilen von Flyern. Viele helfen gerne.

Übernehmen Sie dies bitte **NICHT** selbst, da Sie Ihren Geruch sonst „verteilen“ und es Ihrem Hund den Heimweg erschweren würde bzw. eine evtl. nötig werdende Suche für Suchhunde erschweren würde.

Bitte denken Sie daran, dass die Plakate nach der Aktion auch wieder entfernt werden müssen (Tipp: Vermerken Sie die Plakate auf einer Google-Map, damit Sie später alle wieder abhängen können).

Das Suchplakat können Sie direkt von der PetGuard Seite bei Facebook teilen und auch Gruppen bei Facebook bitten, es weiterzuleiten. Es existieren zahlreiche Vermissten-Gruppen, die sicher gerne behilflich sind.

4. **Verständigen Sie weitere hilfreiche Stellen im Umkreis:**
 - a. Polizei / Dienststelle des Stadtteils / Autobahnpolizei / Bahnpolizei
 - b. Tierheime, Tierkliniken, Tierärzte
 - c. Ordnungsamt
 - d. Postboten / Zeitungszusteller
 - e. Je nach Gebiet auch Jäger/Förster oder Schifffahrtsämter/Schleusen
... und telefonieren Sie diese täglich ab.
5. **Dokumentation** (zum Beispiel GoogleMap)
Tragen Sie jegliche Meldungen von Sichtungen mit Datum und Uhrzeit detailliert auf einer Karte ein. Sollte es zu einem Suchhundeinsatz kommen, kann dies sehr hilfreich sein, wenn sich ein Laufbild erkennen lässt.

Weisen Sie bitte alle Beteiligten darauf hin, den Hund nicht einfangen zu wollen, um ihn nicht zu jagen/hetzen, sondern lediglich zu melden, wenn er gesehen wird!